



Kreisnachrichten

Informationen und öffentliche Bekanntmachungen der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich

Ausgabe 11/2025

Kundenorientiert - Innovativ - Wirtschaftlich

Dienstag, 11.03.2025

Gemeinsam für die Zukunft der medizinischen Versorgung: Nachwuchsförderung in der Region

Die Gesundheitsversorgung in den Landkreisen Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm, Cochem-Zell und Vulkaneifel steht vor großen Herausforderungen. Eine alternde Bevölkerung, der steigende Bedarf an medizinischer Versorgung und der zunehmende Ärztemangel machen es notwendig, dass regionale Strukturen effizient ineinandergreifen und weit in die Fläche ausstrahlen.

Die Landkreise haben die Bedeutung der Nachwuchsgewinnung früh erkannt und setzen unter dem Titel „Gesundheit miteinander Zukunft“ gezielt Maßnahmen zur Sicherung der medizinischen Versorgung um. Ein entscheidender Baustein ist die Förderung von Medizinstudierenden durch Gruppenfamulaturen, praxisnahe Kurse und Weiterbildungsverbände, die junge Ärztinnen und Ärzte für eine berufliche Zukunft in der Region begeistern sollen. Auch aktuell finden in allen Landkreisen Gruppenfamulaturen statt. Um Medizinstudierenden frühzeitig einen Einblick in die haus- und fachärztliche Versorgung im ländlichen Raum zu ermöglichen, organisieren die Landkreise Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm, Cochem-Zell und Vulkaneifel gemeinsam ein- bis zweimal jährlich Gruppenfamulaturen. Diese sind ein zentraler Bestandteil der Nachwuchsgewinnung und bieten Studierenden ab dem vierten Semester die Möglich-

keit, den Praxisalltag kennenzulernen und gleichzeitig die hohe Lebensqualität der Region zu entdecken.

Die Landkreise übernehmen dabei die größten Kostenfaktoren wie Unterkunft und Mobilität, sodass finanzielle Gründe kein Hindernis für eine Famulatur in der Region darstellen. Den Studierenden stehen kostenfreie Unterkünfte in Ferienwohnungen zur Verfügung, zudem unterstützt die Kassenärztliche Vereinigung Rheinland-Pfalz die Famulaturen finanziell.

Viele niedergelassene Ärztinnen und Ärzte in den beteiligten Landkreisen haben sich bereits bereit erklärt, Famulanten in ihren Praxen aufzunehmen. Weitere interessierte Praxen können sich unter Gesundheitsversorgung@Bernkastel-Wittlich.de für zukünftige Famulatur-Phasen anmelden. Auch Medizinstudierende sind eingeladen, sich für eine Teilnahme zu melden. Neben den Landkreisen engagiert sich auch das Verbundkrankenhaus Wittlich in der Nachwuchsförderung. Bereits in der Vergangenheit wurden dort ergänzende Kurse für Famulantinnen und Famulanten angeboten, um ihnen praxisnahe Erfahrungen in der stationären Versorgung zu ermöglichen.

Darüber hinaus spielt das Krankenhaus eine wesentliche Rolle in der Ausbildung von Ärztinnen und Ärzten im Rahmen von Weiterbildungsverbänden. Durch Programme

und praxisorientierte Schulungen wird Medizinstudierenden und Assistenzärzten eine fundierte Ausbildung geboten. Das Engagement des Verbundkrankenhauses Wittlich trägt entscheidend dazu bei, angehende Medizinerinnen und Mediziner in der Region zu halten und langfristig zur Sicherung der ärztlichen Versorgung beizutragen.

Auch das Marienkrankenhaus Cochem spielt eine zentrale Rolle in der Ausbildung von Nachwuchsmedizinerinnen und -medizinern. Seit der Gründung des Nachwuchsmedizinernetzwerks durch Landrätin Anke Beilstein engagiert sich das Krankenhaus aktiv in der praxisnahen Ausbildung junger Medizinerinnen und Mediziner. Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen sichern nicht nur die Qualität der Ausbildung, sondern binden auch den medizinischen Nachwuchs an die Region.

Ein besonderes Engagement zeigt dabei Prof. Dr. med. Robert Brauer, erfahrener Chefarzt der Chirurgie. Beim jüngsten Angebot im Februar 2025, einem „Gips- und Verbandkurs“, nahmen zwölf aktuell Famulierende aus allen vier Landkreisen teil.

Bereits an seinem Lehrstuhl hatte Prof. Dr. Brauer ähnliche Kurse angeboten, die über reine Theorie hinausgingen und wertvolle praktische Erfahrungen vermittelten. Auch dieses Mal profitierten die Teilnehmenden von einem

gelungenen Mix aus theoretischem Wissen und praktischer Anwendung. Die Famulanten äußerten ihre Begeisterung über das herausragende Engagement und die exzellente Betreuung, die weit über eine gewöhnliche Famulatur hinausging.

Auch das Maria Hilf Krankenhaus Daun bereichert die Famulatur mit mehreren Kursen zu Nahttechniken und Ultraschall. Dadurch erhalten die Famulanten nicht nur wertvolle Einblicke in die hausärztliche Tätigkeit, sondern lernen zugleich die Krankenhäuser der Region kennen. Sie erleben aus erster Hand, wie hochwertig die medizinische Ausbildung ist und mit welchem Engagement die Ärztinnen und Ärzte vor Ort den Nachwuchs betreuen.

Neben der medizinischen Ausbildung möchten die Landkreise auch zeigen, dass das Leben und Arbeiten in der Region viele Vorzüge hat. Deshalb werden während der Famulatur attraktive Freizeitaktivitäten angeboten, darunter Wanderungen durch die Eifel, das Moseltal und den Hunsrück, Radtouren entlang der Mosel, Weinproben, kulturelle Veranstaltungen und Stadtführungen. Diese Kombination aus fachlicher Ausbildung und Einblicken in das Lebensumfeld sorgt dafür, dass angehende Ärztinnen und Ärzte nicht nur die hohe medizinische Qualität, sondern auch die Lebensqualität der Region erleben können.

**GEMEINSAM
SINGEN**

HAST DU LUST?

Schnuppertermine im März, Mittwochs in Wittlich
Kinderchor (7-10 Jahre): 15:30 Uhr
Jugendchor (ab 11 Jahre): 16:30 Uhr

Bei Interesse kannst du uns kontaktieren: Carolin Welter
06571 14-2333
Musikschule@Bernkastel-Wittlich.de

Musikschule Bernkastel Wittlich

Musikschule des Landkreises Bernkastel-Wittlich
Kurfürstenstraße 59, 54516 Wittlich
Tel.: 06571 14-2333
E-Mail: Musikschule@Bernkastel-Wittlich.de
Internet: www.musikschule.bernkastel-wittlich.de

Staatlich geförderte Musikschule

Mitglied im VdM Verband deutscher Musikschulen

Lebenslauf

Stellenausschreibung

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich als kundenorientiert, innovativ und wirtschaftlich handelndes Dienstleistungsunternehmen bietet folgende Stellen an:

**Sozialarbeiter/
Sozialpädagogen (m/w/d)**

für die Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes im Fachbereich 12 - Jugend und Familie
- Vollzeit, S 14 TVöD, zunächst ein Jahr befristet -

Hausmeister Tätigkeit (m/w/d)

für das Gebäudemanagement der Kreisverwaltung mit Einsatzschwerpunkten an der Realschule Plus Traben-Trarbach
- Vollzeit, EG 7 TVöD, zunächst befristet bis 30.06.2026

Die vollständigen Stellenausschreibungen finden Sie unter www.stellen.bernkastel-wittlich.de. Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung ausschließlich das Bewerberportal.

Öffentliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen

Diese öffentlichen Bekanntmachungen und Ausschreibungen finden Sie auch im Internet unter <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen/> bzw. <https://www.bernkastel-wittlich.de/kreisverwaltung/vergaben/>.

Sitzung des Kreissenorenbeirats

Am Montag, den 17.03.2025, findet um 14:00 Uhr, Kreisverwaltung, Alter Sitzungssaal (A 10) in Wittlich eine öffentliche Sitzung des Kreissenorenbeirats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Landrat
2. Wahl des Vorsitzenden
3. Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
4. Kurze Information für die Arbeit des neuen Kreissenorenbeirats durch die Geschäftsstelle, Verfahren zur Einladung, bisherige Sitzungspraxis, Protokoll und Pressearbeit
5. „Bestimmung“ von zwei Mitgliedern als Delegierte für die Konferenzen und Fachtagungen der Landesseniorenvertretung Rheinland-Pfalz
6. Verschiedenes

Wittlich, 7. März 2025
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
gez. Gregor Eibes, Landrat

Öffentliche Bekanntmachung (bei unbekanntem Aufenthalt des Adressaten) zum Zwecke der öffentlichen Zustellung gem. § 1 Abs. 1 Landesverwaltungsverfahrensgesetz in Verbindung mit § 10 Abs. 1 Nr.1 Verwaltungsverfahrensgesetz sowie § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung des Landkreises Bernkastel-Wittlich, jeweils in den aktuell gültigen Fassungen.

Es wird öffentlich bekannt gemacht, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 Elterngeldstelle, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, gegenüber folgender Person, deren Aufenthalt unbekannt ist, einen Bescheid erlassen hat:

Adressat/in: Sarah-Maria Daniela Gail
letzte bekannte Anschrift: Maiweg 155, 56841 Traben-Trarbach
Datum und Aktenzeichen des Schreibens: 05.03.2025, Az.: 12-3513200-23-0180

Das Schriftstück kann von der/dem Adressaten/in oder von einer durch sie/ihn bevollmächtigten Person bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Fachbereich 12 Elterngeldstelle, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich,

eingesehen werden.

Durch die öffentliche Zustellung werden die Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag dieser Bekanntmachung zwei Wochen vergangen sind.

Wittlich, 05.03.2025
Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
- Fachbereich 12 -
Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich
Im Auftrag:
gez. Margarita Weiler

Bekanntmachung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz

Über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehender Grundstücke ist nach dem Grundstücksverkehrsgesetz zu entscheiden:

GEMARKUNG:	DISTRIKT:	WIRTSCHAFTSART:	GRÖSSE
Maring-Nowiand	Vor dem Schillkorb	Landwirtschaftsfläche	0,1703 ha
Schladt	In der Rechtseite	Landwirtschaftsfläche	1,6335 ha
Schladt	In der Rechtseite	Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	0,7306 ha
Schladt	In der Rechtseite	Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	0,8987 ha

Landwirte/Forstwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb des(r) Grundstücks(e) interessiert sind, werden gebeten, dies der Unteren Landwirtschaftsbehörde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich, Kurfürstenstraße 16, 54516 Wittlich, bis spätestens 21.03.2025 schriftlich mitzuteilen. Ansprechpartner: Niklas Braun (Telefon: 06571 14-2418, E-Mail: Niklas.Braun@Bernkastel-Wittlich.de) oder Sina Völker (Telefon: 06571 14-2091, E-Mail: Sina.Voelker@Bernkastel-Wittlich.de).

Lesehund-Projekt der Stadt- und Kreisergänzungsbücherei

Die Stadt- und Kreisergänzungsbücherei Wittlich hat einen neuen Mitarbeiter: Bandhu ist ein 8-jähriger Tibet-Terrier und arbeitet seit einigen Monaten mit seiner Besitzerin Anke Freudenreich in der Georg-Meistermann-Grundschule Wittlich als Lesehund.

Bereits seit 2008 werden Lesehunde im deutschsprachigen Raum eingesetzt. Federführend ist der Lesehund-Verein München. Auch Bandhu nahm an einem Workshop des Vereins teil und erhielt als muster-gültiger Schüler ein ausgezeichnetes Zeugnis. Seitdem besucht er einmal wöchentlich die Georg-Meistermann-Grundschule, wo ihm drei Kinder jeweils 15 Minuten vorlesen dürfen. Anschließend stellt Bandhu noch ein paar Fragen zum Text, die von ihm apportiert, gewürfelt oder mit einem Glücksrad ausgewählt werden.

Doch warum einem Hund vorlesen? Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass leseschwache oder schüchterne Kinder, die sich das Vorlesen nicht zutrauen, sehr davon profitieren. Ein Hund bewertet und kritisiert nicht. Seine Anwesenheit wirkt beruhigend auf die Kinder, Ängste und Hemmungen werden abgebaut. Sie freuen sich auf die Vorlesestunden, verbessern ihre Lesekompetenz und bauen Selbstvertrau-

en auf. Ganz nebenbei erlernen sie noch den Umgang mit dem Tier, was vor allem für Kindern aus anderen Kulturen, in denen Hunde eher negativ behaftet sind, von Vorteil ist.

In der Georg-Meistermann-Schule ist die erste Projekt-Runde bereits beendet. Der letzte Termin fand im Wittlicher Makerspace statt, wo die drei Kinder eine Bücherschatzkiste bauten, in denen Bandhu zukünftig die Vorlese-Bücher präsentieren wird. Die beiden Mädchen und der Junge waren mit Begeisterung dabei und lasen ihrem vierbeinigen Zuhörer jedes Mal eine neue spannende Geschichte vor. Die Resonanz war durchweg positiv: „Ich habe es genossen, Zeit mit Bandhu zu verbringen und es hat mir sehr viel Spaß gemacht, ihm vorzulesen“, „Es war eine tolle Idee, mit einem Hund zu lesen“, „Es hat mir gefallen, mit Bandhu zu lesen und Tricks zu probieren“.

Mittlerweile sind drei neue Kinder an der Reihe, die nun zehnmal ihrem Lesehund vorlesen dürfen. Auch hier bahnt sich bereits eine Freundschaft zwischen Mensch und Tier an, die für beide Seiten eine Bereicherung darstellt. Nach den Osterferien geht das Projekt in die dritte Runde, die von neuen potentiellen Vorlesekindern bereits freudig erwartet wird.



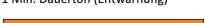


Geduldiger Zuhörer: Lesehund Bandhu mit seinen ersten Vorlese-Kindern in der Georg-Meistermann-Grundschule.

Landesweiter Warntag am Donnerstag 13. März 2025

Am Donnerstag 13. März 2025 findet erstmalig ein landesweiter Warntag für das Land Rheinland-Pfalz statt. Der landesweite Warntag ergänzt zukünftig den bundesweiten Warntag im September jeden Jahres. Das Land wird hierbei zwischen 10:00 und 10:45 Uhr von zentrale Stelle verschiedene Warnmittel über das Modulare Warnsystem des Bundes (MoWaS) auslösen. Hierbei werden unter ande-

rem Radio und Fernsehen, Internetseiten und soziale Medien, WarnApps (NINA, KatWarn etc.) und der Warnkanal „Cell Broadcast“ angesprochen. Ergänzend werden beim landesweiten Warntag zwischen 10:00 Uhr und 10:45 Uhr in verschiedenen Ortslagen des Landkreises auch die elektronischen Sirenen mit den Signalen „Warnung der Bevölkerung“ und „Entwarnung“ getestet.

Sirensignale in Rheinland-Pfalz ⁽¹⁾		
Signal	Bedeutung in Rheinland-Pfalz	Erläuterung
10 Sek. kurzes Aufheulen	Wartung - Funktionstest	Lediglich als Funktionstest für Wartungsarbeiten und zur Überprüfung der Sirene gedacht.
1 Min. Dauerton mit zweimaliger Unterbrechung 	Alarmierung der Feuerwehr	Alle Feuerwehreinsetzungskräfte begeben sich umgehend zu den örtlichen Feuerwehrhäusern.
1 Min. Heulton 	Warnung der Bevölkerung	Das kann zum Beispiel - je nach Gefahrenlage - bedeuten: <i>Radio einschalten und auf Durchsagen achten! Informieren Sie sich über die Gefahr.</i> <i>Sofort Fenster und Türen schließen, ggf. Lüftungs- u. Klimaanlage abschalten, Aufenthalt im Freien vermeiden.</i> <i>Wegen akuter Explosionsgefahr muss ein bestimmter Bereich sofort verlassen werden.</i> <i>Im Bereich von Hochwassergebieten Pegelstände und Prognosen erfragen.</i> Entsprechend der örtlichen Gegebenheiten sind Zusätze möglich, welche durch Broschüren o.ä. den Bürgern bekanntgegeben werden.
1 Min. Dauerton (Entwarnung) 	Entwarnung Bevölkerung	Ende der unmittelbaren Gefahr.

⁽¹⁾ Diese Definition ist eine Festlegung des Landes im Sinne einer anzustrebenden Einheitlichkeit und des landesweiten Warnsystems.

Verantwortlich für den Inhalt der Kreisnachrichten:

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich
Postfach 1420, 54504 Wittlich

Ansprechpartner:

Mike-D. Winter, Tel.: 06571 14-2205

E-Mail: Kreisnachrichten@Bernkastel-Wittlich.de



Aktuell informiert!
Folgt uns auf Facebook



und Instagram
@kvbkswil

Schlüssel zur Nutzung von behindertengerechten Toiletten

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen setzt sich für die Belange und Interessen beeinträchtigter Menschen im Landkreis Bernkastel-Wittlich ein. Auf seine Initiative hin können über die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich Euro-WC-Schlüssel zur Nutzung von behindertengerechten Toiletten an öffentlichen Autobahnen und in vielen Städten und Gemeinden Deutschlands und Europas bezogen werden. Mit dem Schlüssel können auch manche Schranken geöffnet werden, die eine barrierefreie Zufahrt auf öffentlich genutzten Grundstücken ermöglichen, die ansonsten gesperrt ist. Auch der neu aufgelegte Behindertentoilettenführer „Der Locus“ kann bei der Kreisverwaltung gekauft werden, in dem europaweit circa 12.000 Standorte von Behindertentoiletten aufgelistet und beschrieben.

Der Schlüssel und das Buch „Der Locus“ (Auflage 2022) können bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich – Bürgerberatung (Tel.: 06571 14-2700) erworben werden:

Der Schlüssel kostet 26,90 €, das Buch 9,50 €.

Voraussetzung für den Schlüssel ist die Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 70 und Merkzeichen G oder wenn die Merkzeichen aG, B H, Bl im Schwerbehindertenausweis vermerkt sind. Unabhängig vom Grad der Behinderung liegen die Voraussetzungen bei den folgenden Beeinträchtigungen vor: Multiple Sklerose, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn, Blindheit, außergewöhnliche Gehbehinderung, Rollstuhlfahrer, Schwerbehinderte, die hilfsbedürftig sind. Wer an einer dieser Krankheiten/Behinderungen leidet und noch keinen Schwerbehindertenausweis hat oder ein Grad der Behinderung von weniger als 70 besteht, genügt die Kopie eines Krankenhausberichts, eines Attestes oder ein vergleichbares Dokument, aus dem die Art der Einschränkung sowie die Notwendigkeit zur Nutzung einer behindertengerechten Toilette ersichtlich ist.

Internationale Wochen gegen Rassismus

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich ruft Schulen, Vereine, Kindertageseinrichtungen und andere Institutionen dazu auf, sich in der Zeit vom 17. bis 30. März 2025 an den „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ zu beteiligen, um gemeinsam ein Zeichen gegen Rassismus und Diskriminierung zu setzen. Die Aktionswochen zielen darauf ab, Solidarität mit Gegnern und Opfern von Rassismus zu zeigen und so das Bewusstsein für die Notwendigkeit zur Bekämpfung von Rassismus zu stärken sowie den Dialog über Vielfalt und Inklusion zu fördern. Sie finden alljährlich am 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, statt und stehen im Jahr 2025 unter dem Motto „Menschenwürde schützen“.

Schulen, Vereine, Kindertageseinrichtungen und andere Institutionen können mit Aktionen dazu beitragen, dieses wichtige Anliegen zu unterstützen. Der Fachbereich Jugend und Familie der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich bietet Unterstützung bei der



Planung und Durchführung von Aktionen während der Internationalen Woche gegen Rassismus an.

Weitere Informationen rund um die Aktion sind auf der Internetseite der Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus unter <https://stiftung-gegen-rassismus.de/> zu finden.



Förderung von Kleinstprojekten in der Vulkaneifel startet in die zweite Runde

Auch in diesem Jahr haben Kommunen, private Träger und Vereine wieder die Möglichkeit, ihre Kleinstprojekte im Rahmen des „Regionalbudgets“ bei der LAG Vulkaneifel einzureichen. Der zweite Förderaufruf ist am 27. Februar gestartet.

Kleinstprojekte, deren Gesamtvolumen 20.000 € netto nicht übersteigen, können finanziell unterstützt werden. Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Bundes- und Landeshaushalt stehen 77.777 € an Fördermitteln für die LAG Vulkaneifel zur Verfügung. Vorhaben, die gefördert werden können, sind solche, die

innerhalb der LEADER-Region der Vulkaneifel umgesetzt werden sollen und zur Zielerreichung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie beitragen, indem ein oder mehrere Handlungsfelder bedient werden.

Bereits im vergangenen Jahr konnten zahlreiche Vorhabenträger von der Förderung für Kleinstprojekte profitieren. So wurde auf dem Schulhof des Thomas-Morus-Gymnasiums in Daun ein Backes errichtet und am Museumsbahnhof Ahütte nahe des Eifelsteiges entstand eine neue Erlebnis-Übernachtungsmöglichkeit. Vorhabenträger sind herzlich

dazu eingeladen, ihre Kleinstprojekte bis zum 14.04.2025 bei der LAG Vulkaneifel einzureichen. Die Auswahl der Vorhaben wird voraussichtlich in der 19. Kalenderwoche stattfinden.

Das Antragsformular, die Auswahlkriterien und Informationen zum aktuellen Förderaufruf finden Interessierte unter www.leader-vulkaneifel.de. Für individuelle Beratungen im Rahmen des zweiten Förderaufrufes des Regionalbudgets steht das Regionalmanagement unter vulkaneifel@entra.de oder 06302 9239-23 werktags zwischen 9:00 und 16:00 Uhr gerne zur Verfügung.



**SENIORENPORTAL
BERNKASTEL-WITTLICH**



*Informationen zur
Unterstützung bei
Pflegebedarf
und im Alter*